



SDA-Bulletin

Zürich, 18. Mai 2020

Die Beschlüsse des Zürcher Kantonsrates

8,4 Millionen für Greater Zurich Area

Der Kantonsrat hat für die Standortförderung Greater Zurich Area (GZA) einen Beitrag von 8,4 Millionen Franken für die nächsten vier Jahre bewilligt ([5539](#)). Mit 108 von dazu nötigen 91 Stimmen wurde die Ausgabenbremse gelöst. Die GZA erhält vom Kanton Zürich somit in den Jahren 2020 bis 2023 jährlich 2,1 Millionen Franken.

Modellversuch für ein bedingungsloses Grundeinkommen

Im Kanton Zürich könnte es einen neuen Versuch für ein bedingungsloses Grundeinkommen geben: Der Kantonsrat hat eine entsprechende Einzelinitiative mit 61 Stimmen vorläufig unterstützt ([KR-Nr. 8/2020](#)). Definitiv über Annahme oder Ablehnung der Initiative entscheidet der Rat erst, nachdem der Regierungsrat und die zuständige Kommission das Anliegen detailliert geprüft haben. Mit der Einzelinitiative fordert ein ehemaliger Kantonsrat, einen wissenschaftlich begleiteten Modellversuch, der die Auswirkungen eines Grundeinkommens auf Bürger, Staat und Wirtschaft analysieren solle.

Nur ein Flughafen für Düsenflugzeuge im Kanton Zürich

Der Kantonsrat hat die Einzelinitiative «Nur-ein-Flughafen-Initiative» mit 80 Stimmen vorläufig unterstützt ([KR-Nr. 87/2020](#)). Mit dem Vorstoss wird gefordert, dass Kanton und Gemeinden darauf hinwirken, dass im Kantonsgebiet nur ein Flughafen für den gewerbsmässigen Verkehr von Düsenflugzeugen betrieben wird. Definitiv über Annahme oder Ablehnung der Initiative entscheidet der Rat erst, nachdem der Regierungsrat und die zuständige Kommission das Anliegen detailliert geprüft haben.

Unterstützung für die Idee eines Kinderhospizes

Der Kantonsrat unterstützt vorläufig die Schaffung eines Kinderhospizes für die palliative Begleitung und Pflege von unheilbar kranken Kindern ([KR-Nr. 110/2020](#)). Eine entsprechende Einzelinitiative erhielt 79 Stimmen. Definitiv über Annahme oder Ablehnung der Initiative entscheidet der Rat erst, nachdem der Regierungsrat und die zuständige Kommission das Anliegen detailliert geprüft haben.

Ferner hat der Kantonsrat:

- der Einzelinitiative «Ohne Big Brother von A nach B» reisen mit 0 Stimmen die vorläufige Unterstützung verweigert ([KR-Nr. 376/2019](#)). Mit dem Vorstoss wurde gefordert, dass der ÖV ohne die Angabe von persönlichen Daten genutzt werden kann.

- der Einzelinitiative für eine Amtszeitbeschränkung des Regierungsrates mit 0 Stimmen mit 0 Stimmen die vorläufige Unterstützung verweigert ([KR-Nr. 36/2020](#)). Mit dem Vorstoss wurde verlangt, dass Regierungsräte maximal zehn Jahre im Amt bleiben können.

- der Einzelinitiative «Standesinitiative des Kantons Zürich zum Schutz der Schweizer Sprachkultur» mit 0 Stimmen die vorläufige Unterstützung verweigert ([KR-Nr. 56/2020](#)). Mit dem Vorstoss wurde verlangt, dass Unternehmen das Duzen ihrer Kundinnen und Kunden verboten würde.

- die Einzelinitiative «Zum Schutz von älteren Stellensuchenden» mit 0 Stimmen nicht unterstützt ([KR-Nr. 88/2020](#)). Mit dieser wurde verlangt, dass Stellensuchende, die älter als 50 Jahre sind, bei der Stellensuche bevorzugt werden.

(sda/nic.)